Stadt Königs Wusterhausen Stadtverordnetenversammlung	Beschlussvorlage Nr. 10-22-215	-1-
--	---	------------

Fachbereich: Zentrale Dienste

Status: öffentlich

Seitenzahl: 01 - 04

Anlage(n):

Vorlage von den Fraktionen CDU, Die Linke, Miteinander,
Stimme für KW und Vereinigte Bürgerfraktion

Beschlussgegenstand:

Verfahren kommunaler Straßenbau

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt	07.11.2022	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	09.11.2022	Vorberatung
Hauptausschuss	14.11.2022	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	28.11.2022	Entscheidung
Ortsbeirat Zeesen	09.01.2023	Anhörung
Ortsbeirat Diepensee	10.01.2023	Anhörung
Ortsbeirat Senzig	10.01.2023	Anhörung
Ortsbeirat Wernsdorf	10.01.2023	Anhörung
Ortsbeirat Zernsdorf	11.01.2023	Anhörung
Ortsbeirat Niederlehme	12.01.2023	Anhörung
Ortsbeirat Kablow	19.01.2023	Anhörung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt	23.01.2023	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	25.01.2023	Vorberatung
Ortsbeirat Königs Wusterhausen	02.02.2023	Anhörung
Hauptausschuss	06.02.2023	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	20.02.2023	Entscheidung

Stadt Königs Wusterhausen Stadtverordnetenversammlung	Beschlussvorlage Nr. 10-22-215	-2-
--	---	------------

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

☐	im Finanzhaushalt	Buchungskonto	Höhe	Jahr
☐	einmalig			
☐	laufend, jährlich			
☐	Deckungsmittel stehen bei dem zuständigen Buchungskonto zur Verfügung			
☐	Deckung erfolgt:			
		Buchungskonto	Höhe	Jahr
☐	Folgeauszahlungen			
☐	Folgeeinzahlungen			
	<u>Begründung:</u>			

☐	im Ergebnishaushalt	Buchungskonto	Höhe	Jahr
☐	einmalig			
☐	laufend, jährlich			
☐	Deckungsmittel stehen bei dem zuständigen Buchungskonto zur Verfügung			
☐	Deckung erfolgt:			
		Buchungskonto	Höhe	Jahr
☐	Folgeaufwendungen			
☐	Folgeeinträge			
	<u>Begründung:</u>			

Stadt Königs Wusterhausen Stadtverordnetenversammlung	Beschlussvorlage Nr. 10-22-215	-3-
--	---	------------

Vorlage von den Fraktionen CDU, Die Linke, Miteinander, Stimme für KW und Vereinigte Bürgerfraktion

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Königs Wusterhausen beschließt Folgendes:

Die Erschließung sogenannter Sandpisten wird gemäß der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Königs Wusterhausen sowie dem Beschluss vom 28. April 2014 zum Ausbau der gesamten städtischen Straßen fortgeführt. Die Rechtsgrundlagen aus §§ 127 ff des Baugesetzbuches (BauGB) für die erstmalig endgültige Herstellung von noch unbefestigten Straßen sind anzuwenden. Die Möglichkeit des privatfinanzierten Straßenbaus gemäß Verfahrensordnung wird weiterhin gewährleistet. Die Erschließung wird mit den nachfolgend aufgeführten Änderungen umgesetzt:

1. Erstmalige endgültige Herstellung von Erschließungsanlagen in den Jahren 2023 und 2024

- a) Bei den für die Jahre 2023 und 2024 geplanten Bauprogrammen soll in den Anliegerversammlungen die Möglichkeit der Umsetzung durch privat finanzierten Straßenbau verstärkt kommuniziert werden.
- b) Bei jenen Straßenbauprogrammen, bei denen bereits Anliegerversammlungen stattgefunden haben, soll im Rahmen einer Sondersitzung des zuständigen Ortsbeirates noch einmal die Möglichkeit der Umsetzung durch privat finanzierten Straßenbau verstärkt kommuniziert werden.
- c) Sollten die von dem jeweiligen Straßenbauprogramm Betroffenen ein Interesse am privat finanzierten Straßenbau anzeigen (mindestes 50 % der beitragspflichtigen Anlieger), soll der jeweiligen Initiative noch einmal eine Frist von sechs Wochen gewährt werden, um die Zustimmung aller Anlieger einzuholen.
- d) Gelingt dies nicht, ist die erstmalige Erschließung durch die Stadt vorzunehmen. Die Erschließung ist für bis zu zwei Jahre auszusetzen, sofern die Kosten für die erstmalige Erschließung höher als 18 €/qm anrechenbare Grundstücksfläche liegen und mindestens 2/3 der beitragspflichtigen Anlieger die Erschließung schriftlich ablehnen.

2. Erstmalige endgültige Herstellung von Erschließungsanlagen ab dem Jahr 2025

Im vierten Quartal 2023 werden die beitragspflichtigen Anlieger der für die Jahre 2025 und 2026 geplanten Bauprogramme erneut zu ihrer Zustimmung zur erstmaligen Erschließung der jeweiligen Straße befragt.

Begründung:

Die aktuelle wirtschaftliche Situation und die daraus erheblich gestiegenen finanziellen Belastungen der Bürger können nicht unbeachtet bleiben. Diese führen unter anderem auch im Zusammenhang mit den Sandpistenausbau zu finanziellen Notlagen und Gefahr des Zwanges der Veräußerung von Wohneigentum. Das stellt aus unserer Sicht eine vermeidbare Härte dar und soll angemessen geregelt werden. Gleichzeitig wird die Notwendigkeit, den Ausbau der Sandpisten voranzutreiben aus Gründen der Verkehrssicherheit, der Ver- u. Entsorgungssicherheit und im Besonderen der Sicherheit für Bürger mit körperlichen Einschränkungen, gesehen. Die Kostenentwicklung im Erschließungsstraßenbau wird mit ursprünglich von einst ca. 5,00 €/

Stadt Königs Wusterhausen Stadtverordnetenversammlung	Beschlussvorlage Nr. 10-22-215	-4-
--	---	------------

Quadratmeter anrechenbarer Fläche bis aktuell ca. 29,00 € /Quadratmeter anrechenbarer Fläche beobachtet. Von weiteren Kostensteigerungen ist auszugehen. Ein generelles Aussetzen der Ertüchtigung von Sandpisten ist schon allein aus Gründen des Gleichbehandlungsgrundsatzes abzulehnen.

Eine Lösung kann der privat finanzierte Straßenbau sein, hier waren für die Anlieger in der Vergangenheit Einsparungen von bis zu 45 % möglich.